

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0400/09	Datum 20.08.2009
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	08.09.2009	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	21.10.2009	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.11.2009	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Jahresabschluss 2008 der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 der AQB zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme von 3.814.977,72 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 655.556,02 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 655.556,02 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Zuschüssen in Höhe von 1.476.200,00 EUR zu verrechnen,
 - die Rückführung der nicht verrechneten Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 820.643,98 EUR an den städtischen Haushalt zu beschließen,
 - der Geschäftsführerin, Frau Ursula Fahtz, sowie dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
X		2009	JA	x	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr			
	keine	x		
Euro	820.643,98	Euro	Euro	2009

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.: x				Mehreinn.				Mehreinn.:			
				Jahr				Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
2009	mit	820.643,98	Euro	mit			Euro				
Haushaltsstellen 1.84500.175000.6				Haushaltsstellen							
Prioritäten-Nr.:											

federführendes/r II/01		Unterschrift Herr Koch
---------------------------	--	---------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

Termin für die Beschlusskontrolle	28.02.2010
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) wurde für das Geschäftsjahr 2008 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Die Anzahl der in der AQB Beschäftigten nahm im Jahresdurchschnitt 2008 (gegenüber 2007) zu, durchschnittlich waren 1.296 (1.189) MitarbeiterInnen in der Gesellschaft beschäftigt.

Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 655.556,02 EUR ab.

Die AQB ist eine ABS-Gesellschaft mit 100 %iger städtischer Beteiligung.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen hebt der Abschlussprüfer folgende Aspekte hervor, die zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

„Die Geschäftsführerin hebt im Lagebericht hervor, dass im Jahr 2008 ein Rückgang der Erträge aus Fördermitteln um 227 Tsd. EUR auf 5.534 Tsd. EUR zu verzeichnen war. Dies ist insbesondere, neben dem Rückgang der Mitarbeiterzahlen in AB-Maßnahmen, auf die Verschiebung zu Maßnahmen mit Mehraufwandsentschädigung (1-Euro-Job-Maßnahmen) zurückzuführen.

Die gesunkenen Betriebsaufwendungen sind insbesondere auf den Rückgang des Personalaufwands (407 Tsd. EUR). Der Rückgang der Personalaufwendungen resultiert aus der veränderten Zusammensetzung der beschäftigten Personen.

Das Jahresergebnis ist im Berichtsjahr auf - 656 Tsd. EUR (Vorjahr - 767 Tsd. EUR) gesunken. Die Verbesserung des Jahresergebnisses resultiert insbesondere aus der Zunahme von 1-Euro-Job-Maßnahmen, da dadurch die Verwaltungskosten der Gesellschaft besser abgedeckt wurden und die negativen Effekte aus dem Wegfall des Stammkräfteprogramms sowie geringere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen kompensiert werden konnten.

Das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2008 unverändert zum Vorjahr 26 Tsd. EUR, was einer Eigenkapitalquote von 0,7 % (Vorjahr 0,8 %) entspricht. Dabei wurden im Berichtsjahr Verlustausgleichszahlungen der Gesellschafterin in Höhe des Jahresfehlbetrages von 656 Tsd. EUR in den Posten „Zum Verlustausgleich erhaltene Einzahlungen des Gesellschafter“ eingestellt. Damit wird deutlich, dass die Gesellschaft ohne Verlustausgleichszahlungen nicht existieren könnte und somit von der Landeshauptstadt Magdeburg wirtschaftlich abhängig ist.

Zum 31.12.2008 weist die Gesellschaft eine Überdeckung von 5 Tsd. EUR (Vorjahr 67 Tsd. EUR) beim Netto-Geldvermögen aus.

Die Gesellschaft erhält zur Durchführung von Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik Zuschüsse des Bundes, des Landes, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Gesellschafter und ist insoweit in besonderer Weise von politischen Entscheidungen abhängig.

Die Liquidität ist abhängig von der Auszahlung der Zuschüsse durch den Gesellschafter sowie durch die Zuschussgeber Jobcenter/ARGE GmbH und Bundesagentur für Arbeit und unterliegt dadurch relativ starken Schwankungen. Ein kurzfristiger Wegfall von Förderungsmaßnahmen könnte zu einer angespannten Liquiditätslage führen und die Entwicklung der Gesellschaft beeinträchtigen. Anzeichen hierfür bestehen derzeit nicht.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2008 Mittel vom Gesellschafter in Höhe von 1.476 Tsd. EUR erhalten, wovon im Jahr 2008 656 Tsd. EUR zur Verlustabdeckung benötigt wurden. Die Geschäftsführung weist darauf hin, dass in der Zukunft abzuwarten bleibt, ob der Verlustabdeckungsbedarf auf dem Niveau des Jahres 2008 verbleibt. Bei veränderten Rahmenbedingungen könnte sich auch wieder ein höherer Verlustausgleichsbedarf ergeben.“

Analyse des Jahresabschlusses 2008 im Vergleich zum Vorjahr

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (6.318,3 Tsd. EUR) um 287,9 Tsd. EUR auf 6.030,4 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2008 (Tsd. EUR)	2007 (Tsd. EUR)
- Erträge aus vereinnahmten Fördermitteln	5.534,0	5.761,0
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33,0	210,0
- Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	109,0	119,0
- Erträge Suppentafel	71,0	68,0
- Erträge Altmöbel (Wertstoffhof)	95,0	47,0
- Zuschüsse Dritter	11,0	21,0
- Erträge Möbel-Hausrat-Service (Wertstoffhof)	67,0	13,0
- Erträge aus Versicherungserstattungen	6,0	13,0
- Spenden	40,0	9,0
- Private Pkw-Nutzung	8,0	7,4
- Übrige Erträge	56,4	49,9

Der Materialaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (465,6 Tsd. EUR) um 138,8 Tsd. EUR auf 604,4 Tsd. EUR. Die Erhöhung resultiert aus der Durchführung materialintensiver Maßnahmen.

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (5.669,0 Tsd. EUR) um 406,7 Tsd. EUR auf 5.262,3 Tsd. EUR.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (141,7 Tsd. EUR) um 22,7 Tsd. EUR auf 119,0 Tsd. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 768,5 Tsd. EUR verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (861,0 Tsd. EUR) um 92,5 Tsd. EUR. Es werden Mieten (154,0 Tsd. EUR), Fahrzeugaufwendungen (143,2 Tsd. EUR), Raumkosten (62,0 Tsd. EUR), Bürobedarf (47,0 Tsd. EUR), Reparaturen, Wartung und Instandhaltung (44,6 Tsd. EUR), Versicherungen, Beiträge und Gebühren (43,0 Tsd. EUR), Fortbildung (35,1 Tsd. EUR), Beratungs- und Prüfungskosten (21,2 Tsd. EUR) und sonstige Aufwendungen (218,4 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden 2008 in Höhe von 76,7 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 62,5 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 8,4 Tsd. EUR (Vorjahr 9,7 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich Kraftfahrzeugsteuer.

2. Bilanz

Aktiva

In der Bilanzposition „Sachanlagevermögen“ wurden, wie schon in Vorjahren, die Zuschüsse zu den Anschaffungskosten für Investitionen nicht direkt von den Anschaffungskosten gekürzt, sondern als Passivposten (Sonderposten aus Investitionszuschüssen) in der Bilanz erfasst. Dadurch ergibt sich, dass in der Position Sachanlagevermögen die vollen Anschaffungskosten ausgewiesen werden. Diese werden dann planmäßig um die entsprechenden Abschreibungen gekürzt. In gleicher Höhe wird der passive Bilanzposten erfolgswirksam aufgelöst.

Im Geschäftsjahr investierte die Gesellschaft in Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens 58,6 Tsd. EUR. Die Investitionen betreffen dabei im Einzelnen Anschaffungskosten für Fahrzeuge (4,9 Tsd. EUR), Betriebseinrichtungen (23,6 Tsd. EUR) und geringwertige Wirtschaftsgüter (30,1 Tsd. EUR).

„Vorräte“ werden in Höhe von 8,1 Tsd. EUR (Vorjahr 9,4 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen den Bestand an Heizöl.

Die Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ in Höhe von 32,8 Tsd. EUR (Vorjahr 1,0 Tsd. EUR) beinhaltet Ansprüche gegenüber der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH für im Berichtsjahr gegen Anforderungsscheine ausgelieferte Möbel und Haushaltsgegenstände.

Die Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (144,8 Tsd. EUR) um 101,8 Tsd. EUR auf 246,6 Tsd. EUR. Neben den Forderungen aus Zuschüssen gegenüber der Bundesagentur für Arbeit und der ARGE aus AB-Maßnahmen (182,1 Tsd. EUR) und Mehraufwandsentschädigungen (37,2 Tsd. EUR) werden eine ganze Reihe kleinerer Forderungen ausgewiesen (27,3 Tsd. EUR).

Die Position „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“ erhöhte sich zum 31.12.2008 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (2.737,2 Tsd. EUR) um 382,2 Tsd. EUR auf 3.119,4 Tsd. EUR.

Der aktive „Rechnungsabgrenzungsposten“ wird im Berichtsjahr in Höhe von 20,8 Tsd. EUR (Vorjahr 5,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Passiva

Die unter dem Eigenkapital ausgewiesene Bilanzposition „Zum Verlustausgleich erhaltene Einzahlungen des Gesellschafters“ stellt sich wie folgt dar:

Stand am 01.01.2008	766.898,70 EUR
abzüglich	
- Verrechnung Jahresfehlbetrag 2007	766.898,70 EUR
zuzüglich	
- in 2008 geleistete Vorauszahlungen auf den Jahresfehlbetrag 2008	1.476.200,00 EUR
abzüglich	
- Umbuchung der Differenz aus Jahresabschluss 2008 und den erhaltenen Einzahlungen zum Verlustausgleich 2008 in die Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter“	<u>820.643,98 EUR</u>
Stand am 31.12.2008	<u>655.556,02 EUR</u>

Die Bilanzposition „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ beinhaltet die erhaltenen Sachkostenzuschüsse für Vermögensgegenstände. Diese Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer und als Gegenposten zu den Abschreibungen bzw. den erfolgten Anlagenabgängen ertragswirksam aufgelöst. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Anlagenabgänge (109 Tsd. EUR) ergibt sich ein Stand in Höhe von 292,3 Tsd. EUR (Vorjahr 401,4 Tsd. EUR).

Die „Sonstigen Rückstellungen“ weisen im Berichtsjahr eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr (725,7 Tsd. EUR) um 109,1 Tsd. EUR auf 834,8 Tsd. EUR aus. Im Einzelnen werden zum 31.12.2008 Rückstellungen aus Maßnahmenabrechnungen (508,1 Tsd. EUR), Archivierungskosten (103,5 Tsd. EUR), Steuerrisiken (76,4 Tsd. EUR), Abschluss- und Prüfungskosten (59,0 Tsd. EUR), Urlaubsverpflichtungen (44,0 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (43,8 Tsd. EUR) ausgewiesen.

„Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 45,4 Tsd. EUR (Vorjahr 53,8 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter“ entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand am 01.01.2008	1.612.962,79 EUR
abzüglich erfolgte Rückzahlung an die Stadt im Berichtsjahr (für 2006) gemäß SR-Beschluss vom 06.12.2007	583.666,49 EUR
zuzüglich nicht verrechenbare Zuschüsse im Berichtsjahr	<u>820.643,98 EUR</u>
Stand am 31.12.2008	<u>1.849.940,28 EUR</u>

Die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (526,2 Tsd. EUR) um 240,7 Tsd. EUR auf 766,9 Tsd. EUR. Zum Bilanzstichtag beinhaltet diese Position Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt (230,2 Tsd. EUR), Verbindlichkeiten aus Mehraufwandsentschädigungen (126,6 Tsd. EUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (410,1 Tsd. EUR).

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2008 soll in der Verwaltungsratssitzung am 09.09.2009 zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 655.556,02 EUR mit den als Vorauszahlungen gewährten Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg zu verrechnen und die nicht verrechneten Zuschüsse des Gesellschafters in Höhe von 820.643,98 EUR an den städtischen Haushalt zurückzuführen.

Darüber hinaus empfiehlt der Verwaltungsrat der Gesellschafterversammlung die Geschäftsführung und den Verwaltungsrat der AQB für das Geschäftsjahr 2008 zu entlasten und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Jahr 2009 zu bestellen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Verwaltungsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2008 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist ein Auszug aus dem Beschlussentwurf der Verwaltungsratssitzung vom 09.09.2009 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Auszug a. d. Beschlussentwurf d. Verwaltungsratssitzung vom 09.09.2009